

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XVII.

Den 24. April. 1790.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

An dem in dieser Woche gefeyerten Brandfeste waren die Predigten also vertheilet. Es predigte Montags, Hr. Diaf. Nieth über Hiob 33, 29. 30. Dienstags, Frühpredigt, Hr. Diaf. Nieth über Amos 4, 11. 12. Amtspredigt, Hr. Past. Prim. M. Jacobai über 1. Mos. 18, 20. 21. Nachmittagspredigt, Hr. Past. Sec. M. Neßler über Ps. 22, 5. 6. Mittwochs, Hr. Archid. Petri über Ps. 102, 19.

Todesfälle.

Am 10. d. Nachmittags um 2 Uhr, starb hier Herr Johann George Calinich, Notar. publ. Cæsar. und Agent. Er war zu Oberlichtenau bey Lauban am 25. Jul. 1713 geboren. Sein Vater, Hr. David Calinich, war daselbst Erb- und Gerichtsschulze, und seine Mutter eine geb. Künz-

gelin aus Lauban. Nachdem er theils durch Hauslehrer, theils auf dem Laubanischen Lyceo Grund zu den nöthigen Wissenschaften gelegt hatte, kam er hierauf als Kopist zu dem Hrn. Appellationsrath und Oberamtskanzler Schrödter in Budissin, nach dessen Tode er hier privatisirte und die beträchtlichsten Agenturen übernahm. In einer Kinderlosen Ehe lebte er mit Frn. Joh. Katharin. Göhin, einer Schwester des vormaligen Hrn. Oberamtskanzleis Göhe, welche am 18. Dec. 1777 starb. Im Jahre 1752 ward er von dem Kaiserl. Pfalzgrafen und Bürgermeister zu Zittau Hrn. D. Hofmann, zum Notarius creirt. Schon seit einem Jahre spürte er eine Abnahme seiner Kräfte und sie schwanden ganz, nachdem er in der Welt beynähe 76 $\frac{3}{4}$ Jahre gelebt hatte. Seine Beerdigung geschah am 21. früh nach Art der ganzen Schule.

S

Von